

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Kilchberg/Zürich, 1956-01-25

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Erika Mann
Kilchberg/Zürich
Am 25. Januar 1956

Lieber Freund, -

was den Essayband angeht, den wir wohl nun "Nachlese" oder so ähnlich nennen müssen, so hat seine Zusammenstellung sich insofern kompliziert, als wir uns ja nicht mehr auf die Erzeugnisse des "Letzten Jahres" beschränken wollen (eine Limitierung die schon im Hinblick auf den "Kleist" nicht ratsam wäre), sondern aufnehmen möchten, was immer in später Zeit an Bemerkenswertem entstand. Es ist eine grosse Menge entstanden, und meine Mutter und ich müssen uns auf die Bank begeben, um genau durchzuschauen, was dort an kleineren Manuskripten vorliegt. Trotzdem hoffe und glaube ich, dass Ihnen im Laufe des März das Gesamtmanuskript vorliegen sollte.

Herzlichen Dank auch für die Uebersendung des rührenden Buchhändlerinnen-Gedichtes. Brief und Verse gehen Ihnen anbei wieder zu. Wie gesagt, sind wir noch gar nicht sicher, ob wir überhaupt - und wenn welche - Beiträge von Unbekannten aufnehmen sollten in jene "Schrift". Ich bin dabei, diese abzuschliessen, und sie geht Ihnen, sobald sie sauberkopiert ist, umgehend zu. Natürlich ist sie länger geworden, als vorgesehen. Striche liessen sich nötigenfalls anbringen. Mir liegt sehr an Ihrer Meinung, - auch in der Frage, ob Beiträge Dritter erwünscht wären. An Bildern sollte man, scheint mir, mindestens drei Photographien unterbringen: Ein Bild der Totenmaske, eine Reproduktion der Kohlezeichnung (vom 20. Juli 55) von Paul Citroen und eine späte Photographie, - entweder eine von denen, die am 30. Geburtstag Knopf angefertigt, oder die andere, besonders gute, die auf dem Programmheft der Münchner "Kammerspiele", anlässlich der Feier, figurierte.

Wann, etwa, meinen Sie, dass die Broschüre herauskommen könnte? Auf der einen Seite wäre es vielleicht nicht schlecht, wenn sie erst im Mai (oder gar erst im Juli) anlässlich - entweder des "Geburstages" oder des Todestages erschiene. Auf der anderen Seite deucht es mich wünschenswert, dass sie sobald wie irgend möglich ans Licht käme. Und ein Heft dieser Sorte sollte doch nicht länger als 6 oder 8 Wochen zur Vorbereitung brauchen? Es wäre freundlich, wollten Sie mir diesbezüglich prinzipielle Bescheid sagen.

Herzlichst und immer Ihre: